SICHERHEITSHINWEISE ZUM RADWECHSEL

Vor dem Anheben des Fahrzeugs bzw. vor einem Radwechsel sicherstellen, dass die folgenden Warnhinweise gelesen und eingehalten werden.

Immer an einem sicheren Ort abseits von Straße und Verkehr anhalten.

Fahrzeug und Wagenheber müssen auf festem, ebenem Boden stehen.

Die Feststellbremse betätigen und die Parkstellung (P) wählen.

Die Aufhängung muss auf Geländehöhe eingestellt sein.

Die Warnblinkanlage einschalten.

Die Vorderräder müssen geradeaus gerichtet sein. Das Lenkradschloss einrasten.

Den Anhänger bzw. Wohnwagen vom Fahrzeug trennen.

Alle Fahrzeuginsassen und Tiere müssen das Fahrzeug verlassen haben und sich an einem sicheren Ort abseits der Straße befinden.

Ein Warndreieck im vorgeschriebenen Abstand hinter dem Fahrzeug und in Richtung des nachfolgenden Verkehrs aufstellen.

Das Notrad vor dem Anheben des Fahrzeugs herausnehmen. Auf diese Weise wird das angehobene Fahrzeug nicht destabilisiert.

Niemals Gegenstände zwischen Wagenheber und Boden oder Wagenheber und Fahrzeug legen.

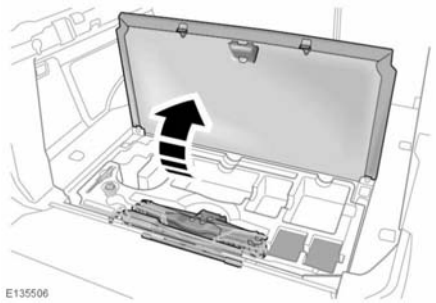
NIEMAND DARF SICH TEILWEISE ODER GANZ UNTERHALB EINES FAHRZEUGS BEFINDEN, DAS VON EINEM WAGENHEBER ABGESTÜTZT WIRD.

Die Radmuttern vorsichtig lösen. Der Radmutternschlüssel kann abrutschen, wenn er nicht richtig angesetzt wird, und die Radmuttern können plötzlich nachgeben. Jede unvorhergesehene Bewegung kann zu Verletzungen führen.

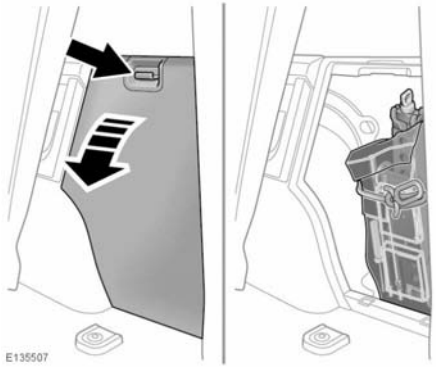
Beim Anheben des Reserverads und Abnehmen des beschädigten Rads vorsichtig vorgehen. Die Räder sind schwer, und falscher Umgang mit den Rädern kann zu Verletzungen führen.

WERKZEUGSATZ

Hinweis: *Die Positionen und Arten der Werkzeuge können von den Abbildungen abweichen.*



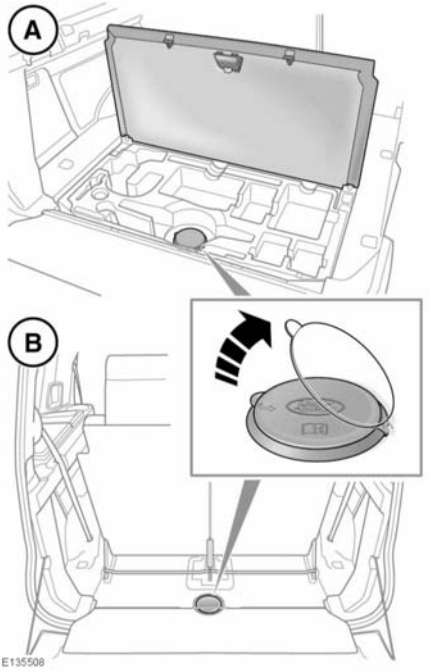
5-Sitzer: Der Werkzeugsatz befindet sich unter einer Abdeckung im Boden des Laderaums.



7-Sitzer: Der Werkzeugsatz befindet sich hinter einer Zugangsabdeckung im Laderaumbereich.

Hinweis: *Die Aufbewahrungsposition jedes einzelnen Werkzeugs beachten, da es wichtig ist, dass alle Werkzeuge nach dem Gebrauch an ihre korrekte Position zurückgelegt werden.*

HERAUSNEHMEN DES RESERVERADS



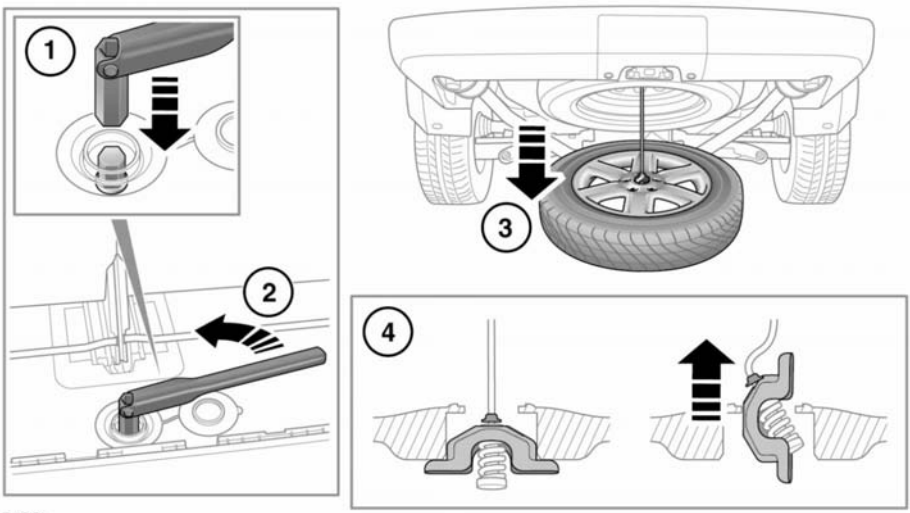
Das Reserverad vor dem Anheben des Fahrzeugs herausnehmen. Auf diese Weise wird das angehobene Fahrzeug nicht destabilisiert.

Räder sind schwer und können bei falschem Hantieren Verletzungen verursachen. Beim Heben oder Bewegen der Räder äußerst vorsichtig vorgehen.

Das Reserverad bzw. das ausgebaute Rad immer mit der Schraube in der richtigen Position befestigen.

Das Reserverad immer herausnehmen, bevor das Fahrzeug mit dem Wagenheber angehoben wird. Bei 5-Sitzer-Fahrzeugen (**A**) befindet sich die Absenk-Kurbel des Reserverads unter dem hinteren Laderaumboden. Bei 7-Sitzer-Fahrzeugen (**B**) befindet sich die Kurbel direkt unter einer Abdeckung hinter der 3. Sitzreihe.

Zum Absenken des Reserverads keine Elektrowerkzeuge verwenden. Dadurch kann der Mechanismus beschädigt werden.



E135174

Hinweis: *Vor dem Ausbau des Reserverads die Aufbewahrungsposition beachten. Das ausgewechselte Rad muss korrekt an diesem Aufbewahrungsort verstaut werden.*

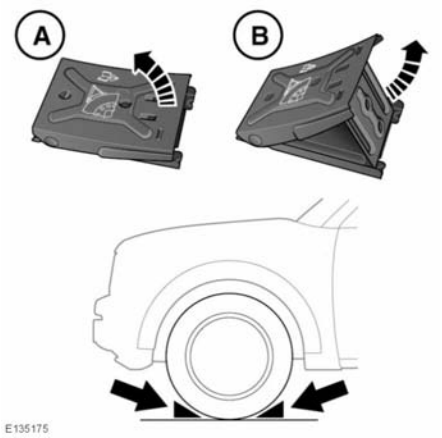
Die Reserverad-Zugangsklappe im Laderaum öffnen. Bei 5-Sitzern den Wagenheber aus dem Werkzeugsatz nehmen:

1. Die Kappe von der Reserverad-Windenmutter abnehmen und den Radmutternschlüssel auf die Mutter aufsetzen.
2. Gegen den Uhrzeigersinn drehen, um das Reserverad abzusenken.
3. Die Radwindenmutter drehen, bis sich das Rad auf dem Boden befindet und das Hebekabel durchhängt. Die Windenmutter nicht über den physischen Anschlag hinaus drehen.
4. Das Kabel festhalten und die Hebeöse neigen, bis sie wie abgebildet durch die Öffnung im Rad gehoben werden kann.

VERWENDUNG VON BREMSKEILEN

Die Räder immer mit geeigneten Bremskeilen sichern. Die Bremskeile auf beiden Seiten des Rads anlegen, das dem auszuwechselnden Rad diagonal gegenüberliegt.

Wenn das Anheben des Fahrzeugs an einem leichten Hang unvermeidbar ist, die Bremskeile auf der hangabwärts liegenden Seite der beiden Räder ansetzen, die sich an der Achse befinden, die nicht angehoben wird.



Die Bremskeile befinden sich im Werkzeugsatz.

1. Die Keile aus dem Werkzeugsatz nehmen und den zugeklappten Abschnitt (**A**) anheben, um den Keil zusammenzubauen.
2. Den Stützabschnitt des Keils (**B**) anheben, bis er einrastet.
3. Das Fahrzeug auf ebenem Boden abstellen

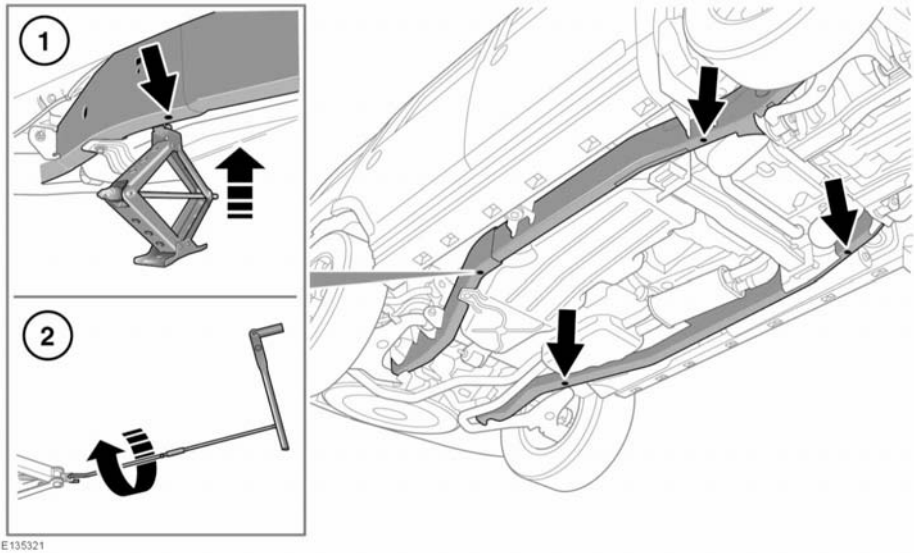
   Es müssen beide Bremskeile verwendet werden. Die Keile auf beiden Seiten des Rades ansetzen und sie bis zum Anschlag gegen den Reifen drücken.

WAGENHEBER-ANSATZPUNKTE UND -TYP – LUFTFEDERUNG

Das Fahrzeug nur an den nachstehend gezeigten Wagenheber-Ansatzpunkten anheben, da das Fahrzeug sonst beschädigt werden kann.

Hinweis: *Das Fahrzeug ist u. U. mit einem Neigungssensor ausgestattet, der die Alarmanlage auslöst, wenn das Fahrzeug nach dem Verriegeln geneigt wird. Zum Verriegeln der Türen während des Radwechsels und zur Vermeidung einer Auslösung des Alarms die Alarmsensoren im Menü „Fahrzeug einrichten“ ausschalten. Siehe Seite* ***57, INTERAKTIVE BEDIENELEMENTE****.*

VERWENDUNG DES WAGENHEBERS – LUFTFEDERUNG



NIEMAND DARF SICH TEILWEISE ODER GANZ UNTERHALB EINES FAHRZEUGS BEFINDEN, DAS VON EINEM WAGENHEBER ABGESTÜTZT WIRD.

NIEMALS UNTER EINEM FAHRZEUG ARBEITEN, DAS MIT EINEM WAGENHEBER ABGESTÜTZT IST.

1. Den Wagenheber unterhalb des empfohlenen Wagenheber-Ansatzpunkts positionieren.
2. Den Wagenheberhebel mit dem Adapter am Wagenheber befestigen. Den Radmutternschlüssel am Ende des Hebels ansetzen und im Uhrzeigersinn drehen, um das Fahrzeug anzuheben.

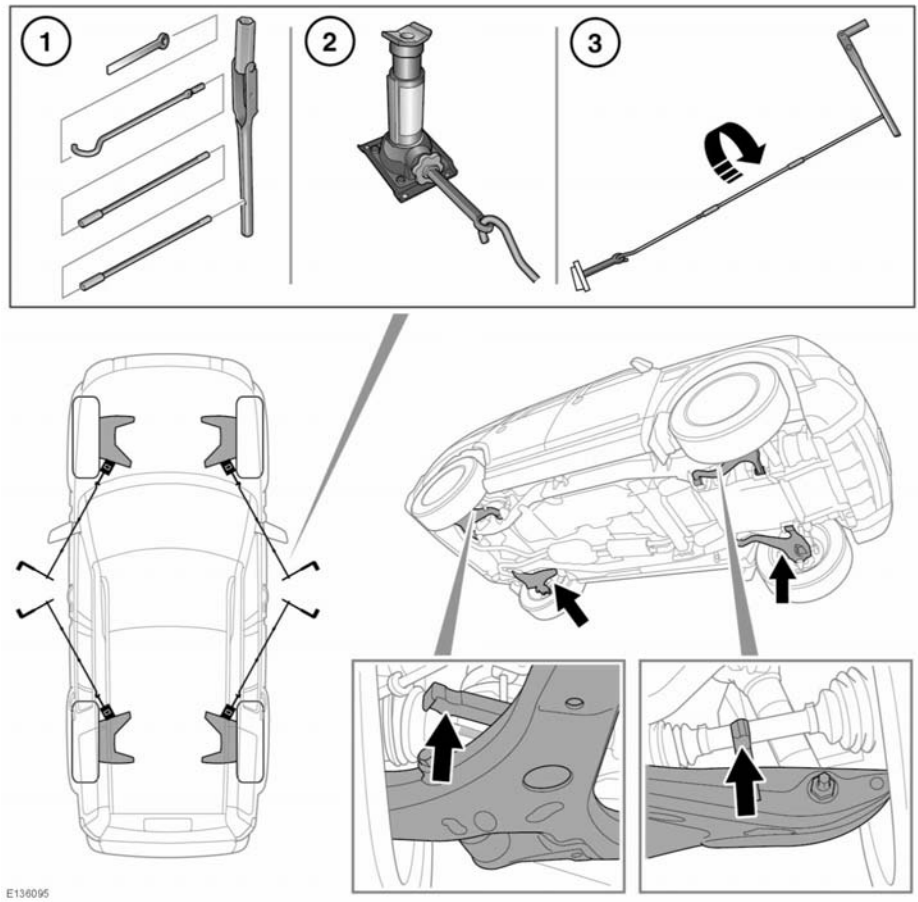
WAGENHEBER-ANSATZPUNKTE UND -TYP – FEDERAUFHÄNGUNG

Bei Federaufhängungssystemen ist es nicht möglich, das Rad vollständig vom Boden abzuheben, wenn das Fahrzeug am Fahrwerk abgestützt wird.

Das Fahrzeug nur an den nachstehend gezeigten Wagenheber-Ansatzpunkten anheben, da das Fahrzeug sonst beschädigt werden kann.

Hinweis: *Das Fahrzeug ist u. U. mit einem Neigungssensor ausgestattet, der die Alarmanlage auslöst, wenn das Fahrzeug nach dem Verriegeln geneigt wird. Zum Verriegeln der Türen während des Radwechsels und zur Vermeidung einer Auslösung des Alarms die Alarmsensoren im Menü „Fahrzeug einrichten“ ausschalten. Siehe Seite* ***57, INTERAKTIVE BEDIENELEMENTE****.*

VERWENDUNG DES WAGENHEBERS – FEDERAUFHÄNGUNG



NIEMAND DARF SICH TEILWEISE ODER GANZ UNTERHALB EINES FAHRZEUGS BEFINDEN, DAS VON EINEM WAGENHEBER ABGESTÜTZT WIRD.

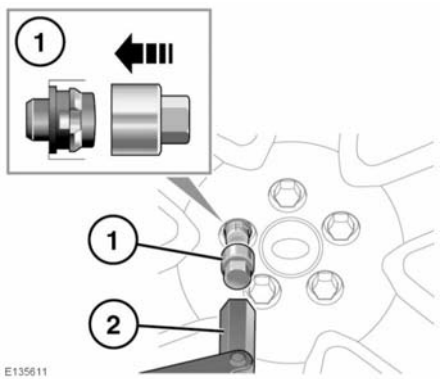
NIEMALS UNTER EINEM FAHRZEUG ARBEITEN, DAS MIT EINEM WAGENHEBER ABGESTÜTZT IST.

1. Den Hebel wie abgebildet zusammenbauen.
2. Den Wagenheberhebel mit dem Adapter am Wagenheber befestigen.
3. Den Radmutternschlüssel am Ende des Hebels ansetzen. Mit dem Wagenheber unter dem korrekten Wagenheber-Ansatzpunkt den Hebel im Uhrzeigersinn drehen, um das Fahrzeug anzuheben.

RADMUTTERNSICHERUNGEN

Radsicherungen können nur mit Hilfe des Spezialadapters aus dem Werkzeugsatz aus- und eingebaut werden.

Hinweis: *Auf der Unterseite des Adapters ist eine Codenummer eingeprägt. Diese Nummer muss auf der Sicherheitskarte, die in der Fahrzeugliteratur enthalten ist, notiert werden. Wird ein Ersatzadapter benötigt, muss die Nummer angegeben werden. Die Sicherheitskarte an einem sicheren Ort, jedoch nicht im Fahrzeug aufbewahren.*



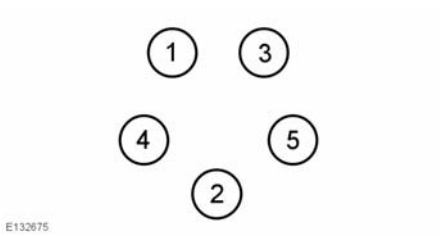
Lösen:

1. Den Radsicherungsadapter in die Radsicherung einsetzen und vollständig einrasten lassen.
2. Die Radsicherung und den Adapter mit dem Radmutternschlüssel drehen.

Hinweis: *Den Radsicherungsadapter nach Gebrauch wieder im Werkzeugsatz aufbewahren.*

RADWECHSEL

1. Die **SICHERHEITSHINWEISE** lesen und befolgen, bevor ein Radwechsel durchgeführt wird (siehe Seite **244, SICHERHEITSHINWEISE ZUM RADWECHSEL**).
2. Vor dem Anheben des Fahrzeugs die Radmuttern mit dem Radmutternschlüssel eine halbe Drehung gegen den Uhrzeigersinn drehen.
3. Den Wagenheber unterhalb des entsprechenden Wagenheber-Ansatzpunkts positionieren. Bei Fahrzeugen mit Federaufhängung befindet sich dieser am unteren Aufhängungslenker, bei Fahrzeugen mit Luftfederung unter dem Fahrwerk. Siehe das entsprechende vorstehende Diagramm für das Fahrzeug.
4. Den Wagenheberhebel im Uhrzeigersinn drehen, um die Stützfläche des Wagenhebers anzuheben, bis sie am Wagenheber-Ansatzpunkt anliegt. Die Standfläche des Wagenhebers muss vollständigen Kontakt mit der Straßenoberfläche haben.
5. Das Fahrzeug mit dem Wagenheber langsam und stetig anheben. Schnelle, ruckartige Bewegungen vermeiden, da sie Fahrzeug oder Wagenheber destabilisieren können.
6. Die Radmuttern abnehmen und sicher ablegen, so dass sie nicht wegrollen können.
7. Das Rad abnehmen und zur Seite legen. Das Rad nicht auf die Felge legen, da die Oberfläche beschädigt werden könnte.
8. Das Reserverad an der Nabe montieren.
9. Die Radmuttern wieder einsetzen und leicht anziehen. Das Rad muss gleichmäßigen Kontakt mit der Nabe haben.
10. Unter dem Fahrzeug dürfen sich keine Gegenstände befinden. Das Fahrzeug langsam und gleichmäßig absenken.
11. Wenn sich alle Räder auf dem Boden befinden und der Wagenheber abgenommen wurde, die Radmuttern vollständig anziehen.
    Die Radmuttern müssen in der richtigen Reihenfolge (siehe Abbildung) mit dem korrekten Anzugsmoment von 133 Nm (98 lbf.ft) festgezogen werden.



Hinweis: *Ist es nicht möglich, die Radmuttern beim Radwechsel mit dem angegebenen Anzugsmoment festzuziehen, muss dies so bald wie möglich nachgeholt werden.*

Wenn ein Reserverad mit Leichtmetallfelge eingebaut werden soll, die Kappe in der Mitte mit einem geeigneten stumpfen Werkzeug aus dem ausgebauten Rad herausklopfen. Die Kappe von Hand in das neu eingebaute Reserverad eindrücken.

Den Reifendruck so bald wie möglich prüfen und einstellen.

WICHTIG – VERWENDUNG DES NOTRADS

Die Anweisungen auf dem am Notrad befindlichen Warnschild befolgen.

Das Notrad (sofern vorhanden) dient nur einer VORÜBERGEHENDEN VERWENDUNG. Bei montiertem Notrad vorsichtig fahren. Es müssen so bald wie möglich Rad und Reifen der richtigen Größe eingebaut werden.

Nicht mehr als ein Notrad montieren.

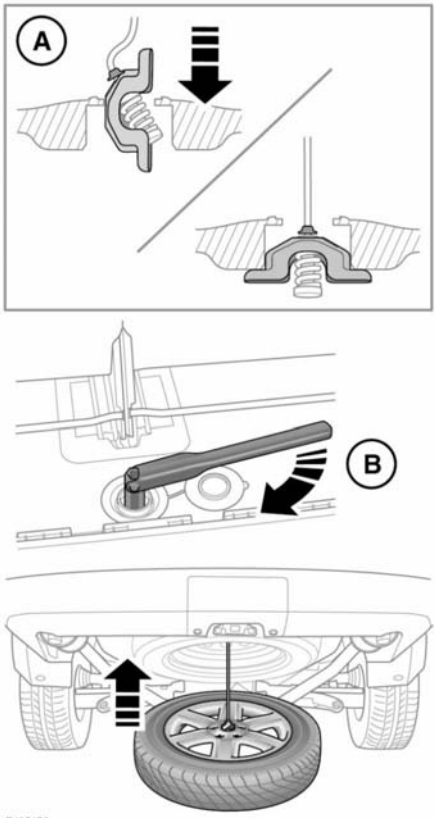
Bei montiertem Notrad nicht schneller als 80 km/h (50 mph) fahren.

Der Reifendruck des Notrads muss 4,2 bar (60 psi, 420 kPa) betragen.

Bei montiertem Notrad muss das DSC-System eingeschaltet sein.

Traktionshilfen wie Schneeketten können bei montiertem Notrad nicht verwendet werden.

VERSTAUEN DES AUSGEWECHSELTEN RADS



Das Rad nicht verstauen, solange das Fahrzeug vom Wagenheber angehoben wird.

Zum Anheben des Rads keine Elektrowerkzeuge verwenden. Dadurch kann der Mechanismus beschädigt werden.

1. Das Rad mit der Nabe nach oben unter das Fahrzeug legen.
2. Die Hebeöse wie abgebildet durch die Radmitte führen und in ihre Position bringen (**A**).
3. Das Rad mit Hilfe des Radwindenmechanismus (**B**) nach oben ziehen.
4. So lange nach oben ziehen, bis der Mechanismus seine oberste Position erreicht hat. Dies ist an einem deutlichen physischen Ruck des Radmutternschlüssels und einem gut hörbares Geräusch erkennbar.
5. Prüfen, ob sich das Rad in der gleichen Position wie vorher das Reserverad befindet. Im Zweifelsfall die Kurbel leicht absenken, die Radposition anpassen und Schritt **4** wiederholen.

   Das Rad **muss** in seiner korrekten Position von dem Windenmechanismus sicher festgehalten werden, sonst könnte es sich lösen.
6. Die Sicherungskappe wieder auf die Radwindenmutter setzen. Da die Kappenunterseite den gleichen Bedingungen wie die Fahrzeugunterseite ausgesetzt ist, darauf achten, dass sich das Rad sicher an seinem Platz befindet.

Hinweis: *Wenn das ausgetauschte Rad nicht wieder in die Winde eingesetzt werden soll, muss die Radwinde wie folgt aufgewickelt werden.*

Die Hebeöse horizontal am Kabel ausrichten und den Windenmechanismus aufwickeln, bis er seine oberste Stellung erreicht. Dies ist an einem deutlichen physischen Ruck des Radmutternschlüssels und einem gut hörbares Geräusch erkennbar.